

Zeitschrift: Kunst+Architektur in der Schweiz = Art+Architecture en Suisse =
Arte+Architettura in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 74 (2023)

Heft: 4

Buchbesprechung: Bücher = Livres = Libri

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

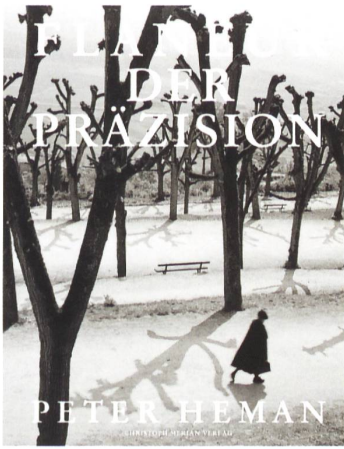
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Flaneur der Präzision

Peter Röllin



Flaneur der Präzision – Peter Heman
 Basel: Christoph Merian Verlag, 2023
 336 Seiten, 320 teils farbige
 Abbildungen
 ISBN 978-3-85616-853-7
 CHF 68

Architektur, Landschaft, Porträt, Werbung: Vielseitig und künstlerisch innovativ setzte der Basler Fotograf Peter Heman (1919–2001) seine Sujets in Szene. Als erste Monographie seines Schaffens zeigt dieses Werk Können und Kunst des Fotografen. Die breite

Auswahl an grossformatigen Fotos aus fünf Jahrzehnten ergänzt der Autor Peter Röllin mit biographischen Texten, fotografischen Analysen und einer kulturgeschichtlichen Einordnung des Werks. Eindrücklich verdeutlicht die Publikation, warum Peter Heman zu Recht in einem Atemzug mit grossen Fotografen wie Albert Winkler, August Sander und Henri Cartier-Bresson genannt wird.

Als Neffe Hemans verfügt der Autor Peter Röllin neben persönlichen Erinnerungen über einen privilegierten Zugang zum Nachlass des umtriebigen Fotografen und gut vernetzten Verlegers, der mit seinen Bildbänden, etwa zur romanischen Bilderdecke in der Kirche von Zillis GR oder zum europäischen Barock, auch international erfolgreich war. Die Nachforschungen zeigen, dass Peter Heman nicht nur als Architekturfotograf brillierte: Auch mit Porträts, modernistischer Sachfotografie, Farbexperimenten und poetisch-realistischen Momentaufnahmen bewies er technische Perfektion und ästhetisches Gespür. Gestochen scharfe Architekturfotos aus dem städtischen

Lebensraum Basels finden sich neben stimmungsvollen Strassenszenen. Auch die Auftragsarbeiten, die Heman vor allem in den 1950er Jahren unter anderem für die Werbeabteilungen der grossen Basler Chemieunternehmen produzierte, zeigen, wie experimentell er sich mit modernen gestalterischen Prinzipien beschäftigte.

Die Publikation präsentiert Peter Hemans vielschichtiges Werk, das in den klassischen Kanon der Schweizer und internationalen Fotografie gehört. Verortet im kulturellen Kontext der Region und Stadt Basel, verweist es als kulturgeschichtliches Phänomen auf Aspekte der Kunst-, Kultur-, Architektur-, Unternehmens- und Fotografiegeschichte. In visueller Hinsicht bietet der Band hohen ästhetischen Genuss und zeigt den Wandel in Raum und Zeit durch die Linse eines grossen Schweizer Fotografen. ●

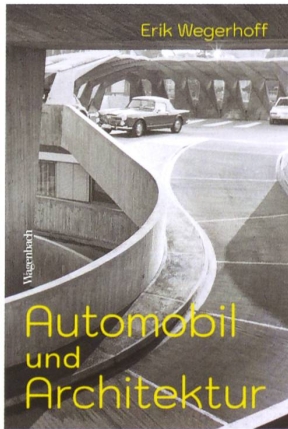
Peter Heman: Sonntägliches «Déjeuner sur l'herbe» am Rheinufer in Huningue (F), um 1961.
 © Nachlass Heman/Peter Röllin



Peter Heman (1919–2001), Fotograf und Verleger in Basel. Foto 1966. © Nachlass Heman/Peter Röllin



Automobil und Architektur
Erik Wegerhoff



Automobil und Architektur
Ein kreativer Konflikt
Berlin: Wagenbach Verlag, 2023
240 Seiten
ISBN 978-3-8031-3733-3
CHF 32

Wie lässt sich Bewegung bauen? Und wohin mit dem «ruhenden Verkehr»? Der Architekturhistoriker Erik Wegerhoff, der auch schon in *Kunst+Architektur in der Schweiz* zum Thema Automobil publiziert hat (Ausgabe 2.2020), sieht dieses als kreative Herausforderung der Architektur und öffnet Perspektiven vom Geschwindigkeitsrausch der Avantgarden bis zur verkehrsberuhigten Spielstrasse von heute. Denn das Auto beeinflusst als ungleich beweglicherer Gegenspieler die Architektur von der Moderne bis in unsere Gegenwart. Wie nebenbei entsteht aus den Szenen dieser Beziehung und dem neuen Blick auf berühmte und weniger bekannte Bauten eine andere, höchst originelle Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts – unterhaltsam geschrieben und reichhaltig bebildert.

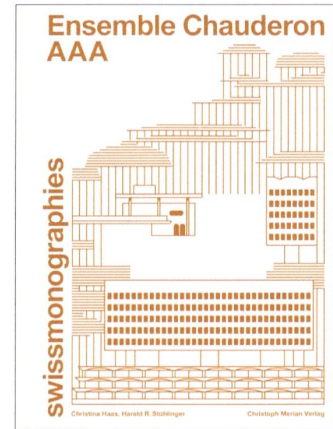
Kleine Basler Kunstgeschichte
Jana Lucas



Kleine Basler Kunstgeschichte
Basel: Christoph Merian Verlag, 2023
208 Seiten, 39 meist farbige
Abbildungen
ISBN 978-3-03969-015-2
CHF 24

Basel gilt als Kunsthauptstadt der Schweiz. Dafür sorgen über 30 Museen und eine Vielzahl an Privatsammlungen, Galerien, Offspaces sowie Kunst im öffentlichen Raum und nicht zuletzt die Art Basel. Dieses handliche Büchlein lenkt den Blick auf 25 Werke aus elf Jahrhunderten, die tief mit der Basler Stadt-DNA verbunden sind. Mit ihrer Auswahl entfaltet die Kunsthistorikerin Jana Lucas gezielt die bedeutende Geschichte der Kunst in der Stadt. Dabei lässt sie mittelalterliche Werke ebenso lebendig werden wie zeitgenössische Arbeiten, berücksichtigt unterschiedliche Orte der Kunst, die Vielfalt der Medien und Gattungen und rückt weibliche Kunstschaffende bewusst in den Fokus. Wie auf einem hochkarätigen Ausstellungsparcours können die Leserinnen und Leser grandiose Werke von Weltrang im eigenen Tempo und mit frischem Blick entdecken.

Ensemble Chauderon
Christina Haas,
Harald R. Stühlinger



Ensemble Chauderon – AAA
Basel: Christoph Merian Verlag, 2023
196 Seiten, 113 meist farbige
Abbildungen und Pläne
Dt./Engl. ISBN 978-3-85616-998-5
Franz./Engl. ISBN 978-3-03969-025-1
CHF 39

Der aussergewöhnliche Gebäudekomplex Ensemble Chauderon in Lausanne sorgt seit fast fünfzig Jahren für Aufsehen. Gefeierte wie umstritten, gilt das vom Atelier des Architectes Associés (AAA) entworfene und 1974 fertiggestellte Verwaltungs- und Geschäftsensemble als Meilenstein der modernen Schweizer Architektur. Das avantgardistische Bauwerk wird in der Monographie *Ensemble Chauderon – AAA* (Christoph Merian Verlag) nun zum ersten Mal umfassend erfasst. Fachkundig stellen Christina Haas und Harald R. Stühlinger das Gebäude in den Kontext seiner Zeit, beleuchten Nutzung und Rezeption sowie seine Wirkung im kommunalen Raum im Lauf der Jahrzehnte. Neben der eingehenden Dokumentation erlaubt die heutige Perspektive eine neue Wahrnehmung dieser bemerkenswerten Architektur.

Bâtir Fribourg au 20^e siècle

Christoph Allenspach,
Aloys Lauper



Bâtir Fribourg au 20^e siècle (1950-2000)

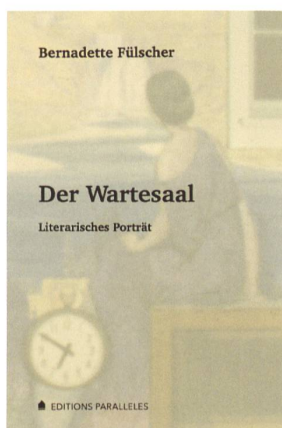
Freiburg Bauen im 20. Jahrhundert
(1950-2000)

Fribourg: SIA section Fribourg, 2023
415 pages
Franz./Dt. ISBN 978-2-940392-10-0
CHF 80

Édité par la SIA Fribourg, ce magnifique ouvrage est rédigé en français et en allemand par Christoph Allenspach et Aloys Lauper, historiens et collaborateurs du Service des Biens Culturels de Fribourg. Ce livre vous invite à découvrir le bâti de la seconde moitié du 20^e siècle à travers 104 réalisations emblématiques, de l'aubette aux grands ensembles, en passant par les aménagements urbains, les réhabilitations d'immeubles et les nouveaux matériaux. Vous prendrez du plaisir à porter un regard neuf sur des objets construits remarquables ou mêmes disparus qui participent au patrimoine ou à l'histoire du développement du bâti de qualité à Fribourg. Les prochaines éditions du Recensement de l'Architecture Contemporaine (RAC) consacrées aux autres régions fribourgeoises sont déjà prévues pour compléter cet ouvrage.

Der Wartesaal

Bernadette Fülcher



Der Wartesaal

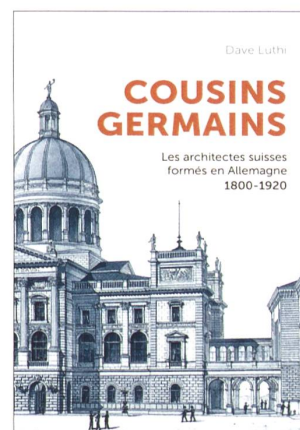
Literarisches Porträt

Biel: Éditions Parallèles, 2023
128 Seiten
ISBN 978-3-9525011-3-9
CHF 24

Der Wartesaal von Bernadette Fülcher porträtiert auf originelle literarische Weise den alten Wartesaal im Bahnhof der Uhren- und Industriestadt Biel. Dort finden sich die bekannten, 1923 geschaffenen vier Wandbilder des Bieler Malers Philippe Robert (1881-1930). Die Autorin hat das Protokoll ihrer eintägigen Beobachtung der Bilder sowie spannende Details zur Entstehungsgeschichte zu einem stimmigen Ganzen gefügt. Die poetische Beschreibung und Deutung der Bilder, aber auch die Nacherzählung ihrer turbulenten Entstehungsgeschichte bilden – zusammen mit der Schilderung der beobachteten Ereignisse im Saal – ein stimmiges Ganzes. Das alles verbindende Thema ist dabei die stetig fortschreitende Zeit.

Cousins germains

Dave Lüthi



Cousins germains

Les architectes suisses formés
en Allemagne 1800-1920

Lausanne: EPFL Press, 2023
438 pages
ISBN 978-2-88915-472-2
CHF 59

Entre 1800 et 1914, plus de deux mille architectes suisses quittent leur pays pour se former dans les grandes écoles allemandes, trois cents autres seulement préférant alors Paris. L'Allemagne a ainsi constitué un centre architectural majeur pour les constructeurs suisses, mais cette influence demeure aujourd'hui aussi méconnue qu'inexplorée.

Dave Lüthi a retrouvé la trace d'un millier de ces architectes en formation, dont plus d'un quart de Romands, dans les archives des grandes écoles d'architecture de Munich, Stuttgart et Berlin. Il interroge au travers de ce livre la diffusion de l'architecture allemande en Suisse, un transfert culturel à la signification particulière en cette période de constitution du jeune État fédéral. Au fil de pages richement illustrées de nombreuses images d'archives en grande partie inédites, ce n'est rien de moins qu'une toute nouvelle histoire de l'architecture suisse du XIX^e siècle qui se fait jour.